

# Aktuell

Nr. 175

23.8.2017

## ***Inhalt***

### ***BLBS***

BLBS begrüßt die Ergebnisse des BIBB-Diskussionspapiers

### ***BMBF***

Generation 50plus macht immer öfter Weiterbildungen

### ***ZDH***

„Uns ist jeder willkommen, der sich engagieren möchte“

### ***BIBB***

Qualität in der Beruflichen Bildung des Öffentlichen Dienstes - Europa, Rahmenbedingungen, Wissenschaft

### ***BIBB***

Strategien und Chancen für Berufsschulen

### ***Statistisches Landesamt Baden-Württemberg***

Duale Berufsausbildung 2016

## **BLBS**

### **BLBS begrüßt die Ergebnisse des BIBB-Diskussionspapiers**

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat in seinem Diskussionspapier „Berufsschule im dualen System – Daten, Strukturen, Konzepte“ die gegenwärtige Situation an den beruflichen Schulen in Deutschland sehr passend zusammengefasst. Die betriebliche und schulische Seite der dualen Berufsausbildung wurden in dem Projekt sachlich fundiert, klar und deutlich gegenüber gestellt. Richtig erkannt wurde auch: „Die Berufsschule hat in Deutschland einen besonderen Stellenwert als dualer Lernortpartner.“

Für den Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS) sind die Ergebnisse des Projektes nicht neu, wir haben schon immer auf die Schwierigkeiten und Probleme bei den Berufsschulen hingewiesen:

- den demographischen Wandel und dessen Auswirkungen,
- die verstärkte Differenzierung innerhalb der Ausbildungsberufe oder
- die unterschiedliche Zusammensetzung der Berufsschulklassen.

mehr: [www.blbs.de](http://www.blbs.de)

## **BMBF**

### **Generation 50plus macht immer öfter Weiterbildungen**

Vergangenes Jahr haben 50 Prozent aller Deutschen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren an mindestens einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen. Die Weiterbildungsbeteiligung bleibt damit auf hohem Niveau, nachdem sie zwischen 2010 und 2012 deutlich angestiegen war. Dies ist ein Ergebnis des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Adult Education Survey (AES) 2016, mit dem das Weiterbildungsverhalten der Bevölkerung erhoben wird. Das beim Bildungsgipfel 2008 gesetzte Ziel, jeder zweite Erwachsene sollte mindestens einmal im Jahr an einer Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen, wurde damit erneut erreicht.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/generation-50plus-macht-immer-oeffter-weiterbildungen-4622.html>

## **ZDH**

### **„Uns ist jeder willkommen, der sich engagieren möchte“**

Herr Wollseifer, Sie sind von Hause aus Maler und Lackierer und seit vielen Jahren im Bauhandwerk tätig. Stellen wir uns mal vor, ich hätte einen Auftrag zu vergeben, zum Beispiel die Renovierung einer Altbauwohnung. Wie lange müsste ich derzeit warten, bis Handwerker bei mir zu Hause anrücken?

Wollseifer: Wenn Sie jetzt einen Maler mit Renovierungsarbeiten beauftragen, dann kann es schon sein, dass Sie bis zu zehn Wochen warten müssen. Und zwar überall in der Republik. Ähnliche Wartezeiten gibt es derzeit bei allen Baugewerken, also etwa bei Elektrikern, Klempnern, Tischlern oder Fliesenlegern. Wenn Sie Stammkunde sind, kann es vielleicht etwas schneller gehen. Und natürlich haben Notdienst-Einsätze Vorrang und

werden rasch durchgeführt, etwa wenn es durchs Dach regnet oder im Haus ein Rohr gebrochen ist.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/interviews/uns-ist-jeder-willkommen-der-sich-engagieren-moechte/>

## **BIBB**

### **Qualität in der Beruflichen Bildung des Öffentlichen Dienstes - Europa, Rahmenbedingungen, Wissenschaft**

Die Expertentagung wird die Rahmenbedingungen für Berufsbildung unter dem Blickwinkel der europäischen Entwicklungen, der Durchlässigkeit der Bildungssysteme, der Professionalisierung sowie der Institutionen der Berufsbildung und die wissenschaftlichen Grundlagen thematisieren.

Der Öffentliche Dienst (ÖD) nimmt mit rund 4,7 Millionen Beschäftigten eine besondere Stellung im System der Berufsbildung ein. Anders als im Bereich der gewerblichen Wirtschaft mit einer institutionalisierten Interessenvertretung für die Berufsbildung durch das Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung (KWB) und einer Einbindung der Arbeitgeber in den Hauptausschuss des BIBB, fehlt es im ÖD an solchen Strukturen.

mehr: <https://www.bibb.de/de/65604.php>

## **BIBB**

### **Strategien und Chancen für Berufsschulen**

Grund genug für das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), zum Lernort Berufsschule eine Sichtung der aktuellen Situation und der unterschiedlichen Herangehensweisen in den Bundesländern sowie einen bundesweiten Vergleich vorzunehmen. Als wichtige Punkte zeigen sich dabei insbesondere zwei Bereiche: Die Rekrutierung und Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals sowie die Notwendigkeit einer intensiven Lernortkooperation, also einer guten Abstimmung zwischen den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule.

Die BIBB-Untersuchung beruht auf vorhandenen Daten, Literaturrecherchen, Sekundäranalysen und Fallstudien mit Expertinnen- und Experteninterviews aus Kultusministerien und Berufsschulen. Sieben Berufe wurden exemplarisch für die genauere Betrachtung der Beschulungssituation ausgewählt: Maurer/-in, Konstruktionsmechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachinformatiker/-in, Hotelkaufmann/-frau, Revierjäger/-in und Modist/-in. Für diese Berufe wurden die Schülerzahlen nachgezeichnet, die Gestaltung des berufsbezogenen Unterrichts betrachtet sowie mögliche Formen einer Lernortkooperation ermittelt. Die Ergebnisse zeigen:

mehr: [https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_66880.php?from\\_stage=ID\\_66657&title=Wichtige-Punkte%3A-Lehrpersonal-und-Lernortkooperation](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_66880.php?from_stage=ID_66657&title=Wichtige-Punkte%3A-Lehrpersonal-und-Lernortkooperation)

## **Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Duale Berufsausbildung 2016**

Die Zahl der Auszubildenden zum Stichtag 31.12.2016 belief sich nach Auswertungen des Statistischen Landesamts zur Berufsbildungsstatistik auf 189.931 Personen und war somit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Ähnliches gilt für die im Jahr 2016 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge: Hier ist ein moderater Rückgang um 0,4 Prozent auf 73.698 zu verzeichnen.

Die Zahl der ausländischen Auszubildenden hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Prozent auf nunmehr 22.391 Auszubildende erhöht. Insbesondere die Zahl der im Jahr 2016 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge von ausländischen Staatsangehörigen erhöhte sich um 8,8 Prozent auf jetzt 9.943 Neuabschlüsse. Diese tragen somit zu einem Anteil von 44,4 Prozent an allen ausländischen Auszubildenden bei.

mehr: <http://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017219>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **30. August 2017** versenden.

